

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **7 (1794)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Man kann durch Zwang Handlungen erhalten, und hindern, aber durch Zwang nicht machen, daß der Mensch gut werde, oder aufhöre, böse zu seyn. Gut kann Niemand blos durch Furcht der Strafe, sondern durch Liebe des Guten werden. Er muß es freywillig seyn, oder er ist es gar nicht.

### Nachrichten.

Es dient dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß künftigen Montag den 10ten Wintermonats die Helfmüttererschule bey Hrn. Witz wird eröffnet werden.

### Neues Räthsel.

Ich bin das Band, das Seel und Leib  
 So vest vereint, wie Man und Weib.  
 In Rosenfarbe prangen  
 Durch mich nur Bärchens Wangen.  
 Vielästig ist mein Wohnungsort;  
 Und werd' ich krank — so muß ich fort.  
 Selbst Tapfre werden feige,  
 Wenn ich von ihnen weiche.